

Erste Corona-Beschränkungen fallen weg

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Spiel das Audio ab und beantworte dann die Frage.

Die neuen Corona-Regeln in Deutschland ...

- a) sind weniger streng als in vielen anderen Ländern Europas.
- b) werden deutlich weniger streng, obwohl es viele Infektionen gibt.
- c) verändern sich nur sehr wenig, aber dafür gibt es viel Kritik.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Welche Änderungen werden genannt?

- a) Man muss beim Einkaufen und in der Schule keine Maske mehr tragen.
- b) Man muss sich impfen lassen.
- c) Man muss bei Zugfahrten nicht mehr zeigen, dass man geimpft oder getestet ist oder schon Corona hatte.

2. Welche Meinungen werden genannt?

- a) Schulen und Gewerkschaften sind froh, dass Kinder und Arbeitende mehr Freiheiten haben.
- b) Die liberale Partei im Parlament ist für die Gesetzesänderung.
- c) Die Bundesländer finden die Gesetzesänderung gut.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

Eine Testpflicht für Ungeimpfte oder die _____ (1) in Geschäften und Schulen: Diese und andere Regeln sollen während der Corona-Pandemie die Zahl der _____ (2) gering halten. Doch viele dieser _____ (3) fallen jetzt weg. Denn das Gesetz wurde auf _____ (4) des Bundestags geändert. Kritiker haben Sorge, dass Schulen und Arbeitsplätze nun zu _____ (5) werden.

- | | | |
|------------------|-------------------|---------------------|
| a) Infektionen | b) Beschränkungen | c) Infektionsherden |
| d) Maskenpflicht | e) Beschluss | |

4. Übe die Präfixe der Verben!

Was passt? Wähl aus.

1. Viele Corona-Regeln fallen im Frühling (aus/weg/ab).
2. Die Bundesländer würden sie gern noch etwas länger (mit-/ein-/bei-)behalten.
3. Bayern kündigt (an/auf/ab), dass hier viele Beschränkungen weiter gelten.
4. Die Länder werfen der Bundesregierung (an/vor/entgegen), dass das neue Gesetz zur falschen Zeit kommt.
5. Die FDP (ver-/ent-/be-)teidigt das Wegfallen der Beschränkungen.

Autorin: Arwen Schnack